

hohe aufgeschraubte, lange, getriebene Akanthusblätter. Am verbreiterten Kopf getriebene und gravierte Blätter.

Marken: Beschauzeichen der Stadt Augsburg (kleiner Pinienapfel, darunter zwei Horizontalstriche). ROSENBERG² 151. — Meisterzeichen: In ovalem Felde **F**, darunter **W**. — Ausgezeichnete Augsburger Arbeiten vom Jahre 1663.



(kleiner Pinienapfel, darunter zwei Horizontalstriche) In ovalem Felde **F**, darunter **W**. — Ausgezeichnete (Paramentenkammer.) (Fig. 289b.)

Fig. 289b.

2. Zwei Leuchter, Silber, dreifüßig, mit zwei birnförmigen Knäufen, schön verziert mit getriebenen Rocailles. Marken: Beschauzeichen der Stadt Tittmoning (ein Männchen über einer Zinnenmauer mit einem Tore). — Meisterzeichen: In breitovalem Felde **E H**. — Auf einer der Kartuschen eingepunzt: *Ao 1758*. — Schöne Arbeiten des Meisters Egidius Hablitschek von Tittmoning, 1758. (Fig. 289a.)

Fig. 289a.

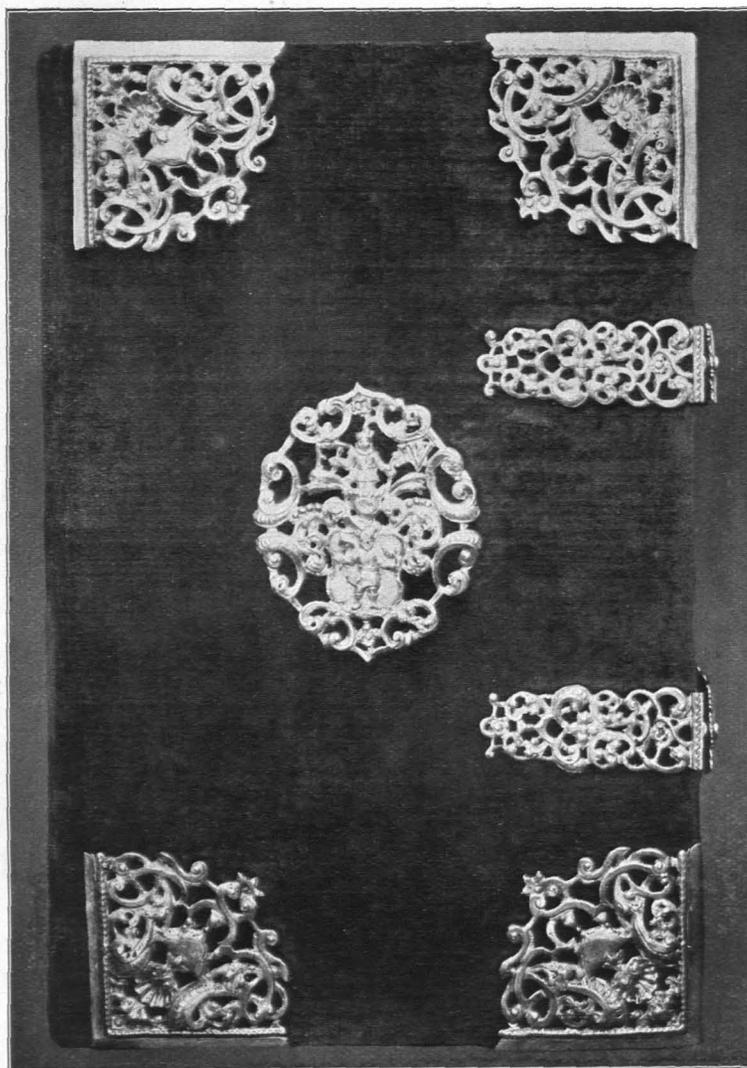


Fig. 288 Mattsee, Stiftskirche, Meßbuchbeschläge, Salzburger Arbeit um 1735 (S. 293)

3. Zwei Tischleuchter, Silber getrieben, mit gewundenen Furchen. Marken: Augsburger Beschauzeichen (kleiner Pinienapfel) mit Jahresbuchstaben **X** (1775—1777; ROSENBERG² 215). — Meisterzeichen: In Dreipaß **I P H**; wohl Variante von ROSENBERG² 546 (**I P H**, Johann Philipp Heckenauer, gestorben nach 1782). Augsburger Arbeit um 1776. (Sakristei.)

4. Vier einfache dreifüßige Zinnleuchter, 47 cm hoch. Marke: In rundem Felde zwei Schilde, im linken dreitürmiges Tor, darunter acht, im rechten ein Greif mit einem Gefäße; oben: *I. A. G.*, unten: *1700*. (RADINGER, Taf. I, 21.) Arbeit des Josef Anton Greißing in Salzburg, 1692—1740.

5. Vier dreifüßige Zinnleuchter, 37·5 cm hoch. An den drei Seitenflächen des Postamentes gemodelte Kartuschen. Bei zwei Leuchtern auf je zweien Kartuschen eingraviert: *F. S. W. D. M.* (Franciscus Sebastianus Wisinger, Decanus Matticensis) 1754.